

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur



Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'nten Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw'nten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 4

Münster, Sask., Donnerstag, den 19. März 1908.

Fortlaufend Nr. 212

Aus Canada.

Saskatchewan.

Es verlautet, daß die Legislatur der Provinz Saskatchewan am 2. April eröffnet wird. Premier Scott, dessen Gesundheitszustand sich während seines Aufenthaltes in Europa bedeutend gebessert hat, hat bereits die Rückreise angetreten und gedenkt gegen Ende März in Regina einzutreffen.

Die Provinzial-Regierung von Saskatchewan will sobald wie möglich die Arbeiten zur Erbauung der Parlamentsgebäude in Angriff genommen wissen. Zu diesem Zweck sind auch Unterhandlungen zwischen dem Departement für öffentliche Arbeiten und der C.P.R. im Gange, um eine Spurbahn von einem Punkt nahe den Polizei-Barracken bis zum Bauplatz zu erbauen. Dadurch würde das Heranbringen der riesigen Baumaterialien bedeutend erleichtert und verbilligt.

Letzte Woche wurde in Regina die neue prächtige Stadthalle feierlich eröffnet. Das monumentale Gebäude, welches ein Schmuck für Saskatchewan's Hauptstadt ist, und \$160,000 gekostet hat, wozu noch \$20,000 für die innere Einrichtung kommen, ist das schönste städtische Gebäude westlich von Toronto.

Bei Yorkton wurde der ungarische Farmer John Novokowsky auf dem Wege erfroren aufgefunden. Novokowsky war am Tage zuvor in Yorkton und wahrscheinlich fiel er auf dem Nachhausewege aus dem Schlitten, sich dabei so verlegend, daß er nicht mehr auf den Schlitten kommen konnte und während der Nacht erfroren.

Anna Ingvarson, eine südlich von Moose Jaw wohnende junge schwedische Frau, trank aus Versehen anstatt Husten bis zu Gopfergift und starb bald darauf unter großen Schmerzen.

In einem Hotel zu Etomami beging der Fuhrmann Wm. Poticarie Selbstmord durch Erhängen. Der Verstorbene war ein Engländer und verheiratet.

Bei McSommerly wurde der berittene Polizist Powell auf der Prairie tot aufgefunden. Eine Untersuchung ergab, daß Powell bei einem Patrologang von einem Schneesturm überrascht wurde und sich beide Füße erfroren. Als er dann

nicht mehr weiterkommen konnte, hat er wahrscheinlich aus Verzweiflung Hand an sich selbst gelegt und sich mit seinem Revolver in den Mund geschossen.

Alberta.

Zu Vermillion brannte der Leihstall von Bowtell und Wood vollständig nieder. Der Schaden beträgt \$5000. Die benachbarte Polizeibarracke und der angrenzende Stall des Alberta Hotels konnten nur unter großen Schwierigkeiten gerettet werden.

Manitoba.

J. S. McJutosh, ein Student des landwirtschaftlichen Kollegs in Winnipeg, beging aus unaufgeklärten Ursachen Selbstmord.

Ontario.

Ottawa. Die Gesamteinnahmen der Dominion während der letzten 11 Monate beliefen sich auf \$87,607,299 oder \$8,620,749 mehr als in den gleichen 11 Monaten des Vorjahres. Die Revenuen während des Monats Februar beliefen sich auf \$6,577,027, es ist das \$740,793 weniger als im letzten Februar.

Ottawa. An Stelle des kürzlich verstorbenen Generals Vidal wurde der Generalmajor Lake zum Generalinspektor der canadischen Miliz ernannt; Brigadier General Otter, der als Nachfolger Generals Vidal genannt worden war, wurde zum Chef des canadischen Generalstabs ernannt.

Toronto. Der Legislatur der Provinz Ontario ist ein Gesetzesentwurf unterbreitet worden, durch welchen die Zeit, während deren Bettrennen in einem Orte abgehalten werden dürfen, auf 16 Tage im Jahre beschränkt wird. Erlangt diese Vorlage Gesetzeskraft dann werden die Rennen in Fort Erie, die sonst Monate lang dauern, aufgegeben werden müssen.

Im Bahnhofe zu London wurde Fräulein Fenington, Tochter des Polizeichefs von St. Thomas, von einem Zuge überfahren und tödlich verletzt.

Bei Port Arthur wurden die beiden Trapper Patrick und Wm. Murphy von einem 20 Stück zählenden Rudel starker Timberwölfe verfolgt und von den Bestien gezwungen einen Baum zu ersteigen, wo sie gezwungen waren, die ganze bitterkalte Nacht ohne Essen und Trinken

zu verbringen. Als endlich der Morgen zu grauen begann und Pat Murphy sein Ziel nehmen konnte, schoß er vier der unangenehmen Nachwächter nieder, was die anderen veranlaßte, sich zu flüchten; für den ausgestandenen Schrecken wird Pat \$60 Prämie, \$15 per Kopf, von der Ontarioer Regierung erhalten.

In einem Eisenbahnlager nördlich von Kenora wurden wiederum drei Arbeiter durch eine Dynamitexplosion getötet.

Quebec.

Zwölfhundert Arbeiter der „Dominion Textils Co.“ in Montreal sind an den Streik gegangen. Eine Entlassung und Differenzen betreffs der Arbeitszeit waren die Ursache. Es werden Versuche gemacht, die Angestellten anderer hiesiger Textilbetriebe zu einem Sympathie-Streik zu bewegen.

In Montreal beging E. A. Reinhart, Präsident der Reinhart Co., der schon seit einiger Zeit an nervöser Überreizung litt, Selbstmord, indem er sich in seiner Wohnung mit einem Tranchirmesser mehrmals in die Brust stach. Als seine Angehörigen ihn entdeckten, war er bereits so vom Blutverlust erschöpft, daß der Tod gleich darauf eintrat.

British Columbia.

Als zu Victoria Charles Freedman des abends vom Theater zurückkehrte, sich in die Küche begab, um ein Glas Wasser zu trinken, sah er plötzlich einen Mann vor sich stehen, der ihm einen Revolver entgegen hielt. Freedman rief seiner Frau, für einen Polizisten zu telefonieren, aber während die Frau telephonierte, schoß der Eindringling Freedman in die Brust und verwundete ihn so schwer, daß er in wenigen Minuten den Geist aufgab; der Mörder entkam hierauf durch das Fenster. Die Polizei glaubt, daß Freedman ein Opfer der Rachsucht geworden ist; er war als Spieler bekannt, und man nimmt an, daß einer der von ihm im Spiel über-vorteilten Rache an ihm genommen hat.

Unweit Toba Inlet wurde der Holzfäller Daniel Stetson von einem stürzenden Baume getroffen und ihm von demselben ein Bein zu einer formlosen Masse zerquetscht, so daß es nur mehr an einigen Haut- und Fleischstücken am

Leibe hing. Stetson trennte darauf mit seinem Taschenmesser eigenhändig das zermalante Bein vom Leibe, dann begann er über gefällte Bäume nach der Küste zu kriechen und trotz der entsetzlichen Schmerzen, die er auszustehen hatte und des Blutverlustes gelang es ihm doch, die Küste zu erreichen; hier nahm er ein Boot und ruderte sich nach dem zwei Meilen entfernten Camp hinüber, aber kaum dort angekommen, starb er infolge des starken Blutverlustes.

Im Bahnhofe zu Fernie wurde eine Kohlen suchende italienische Frau von einer Lokomotive überfahren und ihr von derselben beide Beine und ein Arm vom Leibe getrennt; sie wird wahrscheinlich sterben.

Der Staaten.

Washington. Der Congress der Ver. Staaten hat die Vorlage angenommen, nach welcher dem katholischen Erzbischof von Manila, der Hauptstadt der Philippinen Inseln, \$403,000 für erlittenen Schaden an Kirchengut, verursacht durch Bundesstruppen, ausbezahlt werden sollen.

Das Kongress-Komitee für Marinewesen hat die Bates-Vorlage dem Hause zur Annahme empfohlen und damit ist es so gut wie gewiß geworden, daß Pearl Harbor, ein Punkt von höchster strategischer Wichtigkeit auf Hawaii, stark befestigt werden wird. Die Vorlage des Kongressmitgliedes Bats verlangt \$3,000,000 für diese Befestigungen und sieht die Anlage einer großen Marine-Station in Pearl Harbor vor. Die Anlage von Reparatur-Werkstätten und Kohlenlagern ist beabsichtigt, sowie die Konstruktion eines Trockendocks, das die größten Kriegsschiffe aufnehmen kann. Die Einfahrt zum Hafen soll zu einer Tiefe von 35 Fuß ausgebagert werden.

New York. Die Regierung der Ver. Staaten hat vom hiesigen Hafen auf dem britischen Dampfer „Inverisk“ 12 für die Festungswerke von Cavite bestimmte 6-zöllige Riesengeschütze nach Manila abgefordert. Dieser Sendung werden noch mehrere andere folgen, da Cavite sowohl wie Manila Festungen erster Klasse werden sollen.